



BIBLIOTHEK LOCKENHAUS

Klostergasse 6

Dienstag 15.00 – 18.00

Freitag 17.30 – 19.30

Samstag 10.00 – 11.00

Lockenhaus, Mai 2025

Neue Bücher in unserer Bibliothek

Martina Hefter: **Hey guten Morgen, wie geht es dir?**

Tagsüber hilft Juno ihrem schwerkranken Mann Jupiter dabei, seinen Alltag zu meistern. Außerdem ist sie Künstlerin, tanzt und spielt Theater. Und nachts, wenn sie wieder einmal nicht schlafen kann, chattet sie mit Love-Scammern im Internet. Martina Hefter hat einen berührenden Roman über Bedürfnisse und Sehnsüchte im Leben geschrieben. Und darüber, wie weit man bereit ist, für die Liebe zu gehen. „Mein Roman des Jahres ist Martina Hefters 'Hey guten Morgen, wie geht es dir?' Ein so trauriges und zugleich witziges Buch, so elegant und zart, wie ich es nicht nur auf Deutsch lange nicht gelesen habe, ein Roman über Krankheit und Alter und Einsamkeit und das Internet und die Schönheit der Fiktionen. Einen würdigeren Gewinner des Deutschen Buchpreises hat es lange nicht gegeben.“ Daniel Kehlmann.

Mareike Fallwinkl: **Die Wut, die bleibt**

Mareike Fallwinkl skizziert diesem feministischen Roman auf drastische Weise, was geschieht, wenn eine erschöpfte Mutter aufgibt, beschreibt die Lücken, die sie hinterlässt und die weibliche Wut, die bleibt. Sie seziert Tabuthemen, veraltete Rollenbilder und legt den Finger in die klaffenden Wunden unserer Gesellschaft. Helene, Mutter von drei Kindern, steht beim Abendessen auf, geht zum Balkon und stürzt sich ohne ein Wort in den Tod. Die Familie ist im Schockzustand. Plötzlich fehlt ihnen alles, was sie bisher zusammengehalten hat: Liebe, Fürsorge, Sicherheit. Helenes beste Freundin Sarah, die Helene ihrer Familie wegen zugleich beneidet und bemitleidet hat, wird in den Strudel der Trauer und des Chaos gezogen. Lola, die älteste Tochter von Helene, sucht nach einer Möglichkeit, mit ihren Emotionen fertigzuwerden, und konzentriert sich auf das Gefühl, das am stärksten ist: Wut.

Simon Ammer: **Auf dem Gipfel ist Ruh'**

Im humorvoll-skurilen Kriminalroman „Auf dem Gipfel ist Ruh'“ ermittelt Oberst Benedikt Kordesch aus Wien zum zweiten Mal – mit dem Blick für scheinbar Unbedeutendes und dem Herz am rechten Fleck. Normalerweise bestimmt er die Schlagzeilen – jetzt droht er selbst eine zu werden: Bernhard Kolin ist tot, Milliardär und Herausgeber von Österreichs größter Boulevardzeitung. Weil die Politik mit den Kolins gut kann, ist für Oberst Benedikt Kordesch größtmögliche Diskretion angesagt. Doch nur einen Tag später stirbt auch Kolins Mutter. Wie ihr Sohn wurde sie durch Gift vom Blauen Eisenhut vergiftet. Kordesch reist sofort nach Oberösterreich, wo die ganze Familie des ermordeten Medienmoguls wie jedes Jahr die Pfingsttage verbringt. Tatsächlich gibt es eine Menge schmutziger Geheimnisse. Und einen Hotelgast, der mit den Kolins noch eine Rechnung offen hat. Aber irgendetwas sagt Oberst Kordesch, dass die Lösung des Falls weit komplizierter ist. Der österreichische Buchpreisgewinner Daniel Wisser aka Simon Ammer bietet in seinen Kriminalromanen mit trockenem Humor und herrlichen Landschaften die perfekte Urlaubslektüre für Fans von Thomas Raab oder Wolf Haas.

Yukio Mishima: **Der Held der See**

Für den dreizehnjährigen Noboru und seine Freunde ist die Erwachsenenwelt illusionär, heuchlerisch und sentimental. Nur der Seemann Ryuji bildet eine Ausnahme. Fasziniert vergöttert der vaterlose Noboru den Mann vom Meer und prahlt vor seinen Freunden mit dem Liebhaber seiner Mutter. Als er jedoch erfährt, dass sich Ryuji gegen das Leben auf See und für die Ehe mit Noborus Mutter entscheidet, fühlt der Junge sich verraten und beginnt, sein einstiges Idol immer mehr zu verachten. Wie konnte er sich so in dem Seemann täuschen? Noboru und seine Freunde fassen einen grausamen Plan. Yukio Mishimas Roman zeigt meisterhaft, wie die harte Realität des Alltags Idealbilder zum Zerschlagen bringen kann. Eine Geschichte über die unterschiedlichen Formen, die die Liebe annehmen kann, und den Konflikt zwischen traditionellen Werten und modernen Sehnsüchten.

Austrofred: **Gänsehaut**

Auf seinen Tourneen hat Österreichs führender Freddie-Mercury-Interpret Austrofred schon so einiges erlebt - und damit etliche erfolgreiche Bücher gefüllt. Ein paar Geschichten gibt es jedoch, die er bisher noch nie jemandem erzählt hat. Aber jetzt muss alles raus. „Gänsehaut“ handelt von UFOs, Urban Legends und okkulten Ritualen, von Spuk- und Schauergeschichten, Wunderheilungen und von den Weissagungen des niederösterreichischen Sehers „Mostradamus“. Alles aus erster Hand und ergänzt durch Faktenchecks und Do-it-yourself-Anleitungen zum Selbermachen. Die Empfehlungen des Autors zum sinnvollen und sicheren Gebrauch des Buches: 1. Nicht im Finstern lesen. 2. Im Unterschied zu meinen anderen Büchern, die sich dafür hervorragend eignen: Nicht am Klo lesen. 3. Bei Angstzuständen professionelle Hilfe aufsuchen. 4. Dieses Buch im Bekanntenkreis und in den sozialen Medien weiterzuempfehlen schützt vor Dämonen.

Manfred Lütz: **Der Sinn des Lebens. Mit einem Geleitwort von Elke Heidenreich**

Die Frage nach dem Sinn des Lebens hat den Bestseller-Autor Manfred Lütz sein ganzes Leben lang umgetrieben. Man kann den Sinn des Lebens *denken*, deswegen hat er Philosophie studiert. Man kann ihn *glauben*, deswegen hat er Theologie studiert. Man kann den Sinn des Lebens noch im Wahnsinn der Menschen spüren, auch deswegen ist er Psychiater und Psychotherapeut geworden. Aber wie und wo kann man den Sinn des Lebens *sehen*? Viele Menschen sehen ihn in der Schönheit der Natur, für Naturwissenschaftler wie Albert Einstein war die Natur etwas Erhabenes, Letztes. Doch gäbe es nur Natur, gäbe es nicht den Menschen, wäre niemand da, der in den Weiten des Weltalls irgendeinen Sinn sehen würde. Der höchste Ausdruck von Sinn aber ist die Kunst. Und kaum ein Ort hat die größten Künstler der Welt wohl so angezogen wie Rom. Manfred Lütz kennt und liebt diese Stadt seit 50 Jahren. Denn in Rom, davon ist er überzeugt und davon handelt dieses Buch, kann man den Sinn des Lebens sehen. Ausstattung: Mit 155 Farbfotos

Stephanie Hielscher: So alt war ich noch nie

Was erwartet uns, wenn wir 50 werden? Wo finden wir „Vorbilder“ für diese Lebensphase? Wie können wir sie selbst gestalten? Mit Blick auf ihren eigenen 50. Geburtstag und getrieben von Neugierde, begibt sich Stephanie Hielscher auf die Suche und spürt Frauen in der Mitte ihres Lebens auf. Sie spricht mit ihnen über das Älterwerden und die Themen, die damit einhergehen. Wechseljahre, Trennungen, finanzielle Vorsorge, Karriereknick - aber auch neue Chancen, mutige Veränderungen und große Freiheiten. Denn tatsächlich gibt es jede Menge, worauf wir uns freuen können. Dieses Buch enthält unzählige Erfahrungen, Ideen und Ratschläge, die inspirieren und regelrecht Lust machen aufs Älterwerden.

Biyon Kattilathu: Die Fragen deines Lebens

Wie kann ich mich selbst mehr lieben? Wie kann ich den Moment genießen? Wie lerne ich es, Grenzen zu setzen? Wie kann ich meine Ängste überwinden und es schaffen, mutiger zu werden? Und was ist überhaupt der Sinn des Lebens? Bestsellerautor Biyon Kattilathu treibt um, warum wir uns diese Fragen eigentlich stellen. Und warum wir es als beunruhigend empfinden, wenn wir keine Antworten darauf haben. Vielleicht suchen wir in den Antworten Stabilität, Balance oder Liebe. Vielleicht steckt aber auch die Angst dahinter, nie wirklich gelebt zu haben. Mit diesem Buch möchte Biyon inspirieren, aufrütteln und unterhalten. Er teilt persönliche Geschichten und Erfahrungen sowie überraschende Lifehacks, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen. Seine Antworten auf die großen Lebensfragen sollen nicht unbedingt dabei helfen, eine Meinung zu bilden, sondern uns das Gefühl nahebringen, das die Antwort in uns auslöst.

Thomas Frühwirth: Zum Leben Danke sagen. Wie auch du in jeder Krise gewinnst

Schon wieder alles so mühsam und schwierig! Ja, macht das Leben da überhaupt noch Spaß? Wer sich diese Frage stellt, dem hält Thomas Frühwirth entgegen: Man soll zum Leben Danke sagen. Tatsächlich hat er aus einem außerordentlich harten Schicksal etwas außerordentlich Großes gemacht: Nach einem Motorradunfall querschnittsgelähmt, brachte er es 2023 zu Österreichs Parasporthler des Jahres. Und vor allem: Er genießt sein Leben trotz seiner Einschränkung voll und ganz. Wenn er das kann, können das alle, das ist seine Botschaft, und wie es geht, zeigt er in diesem Buch.